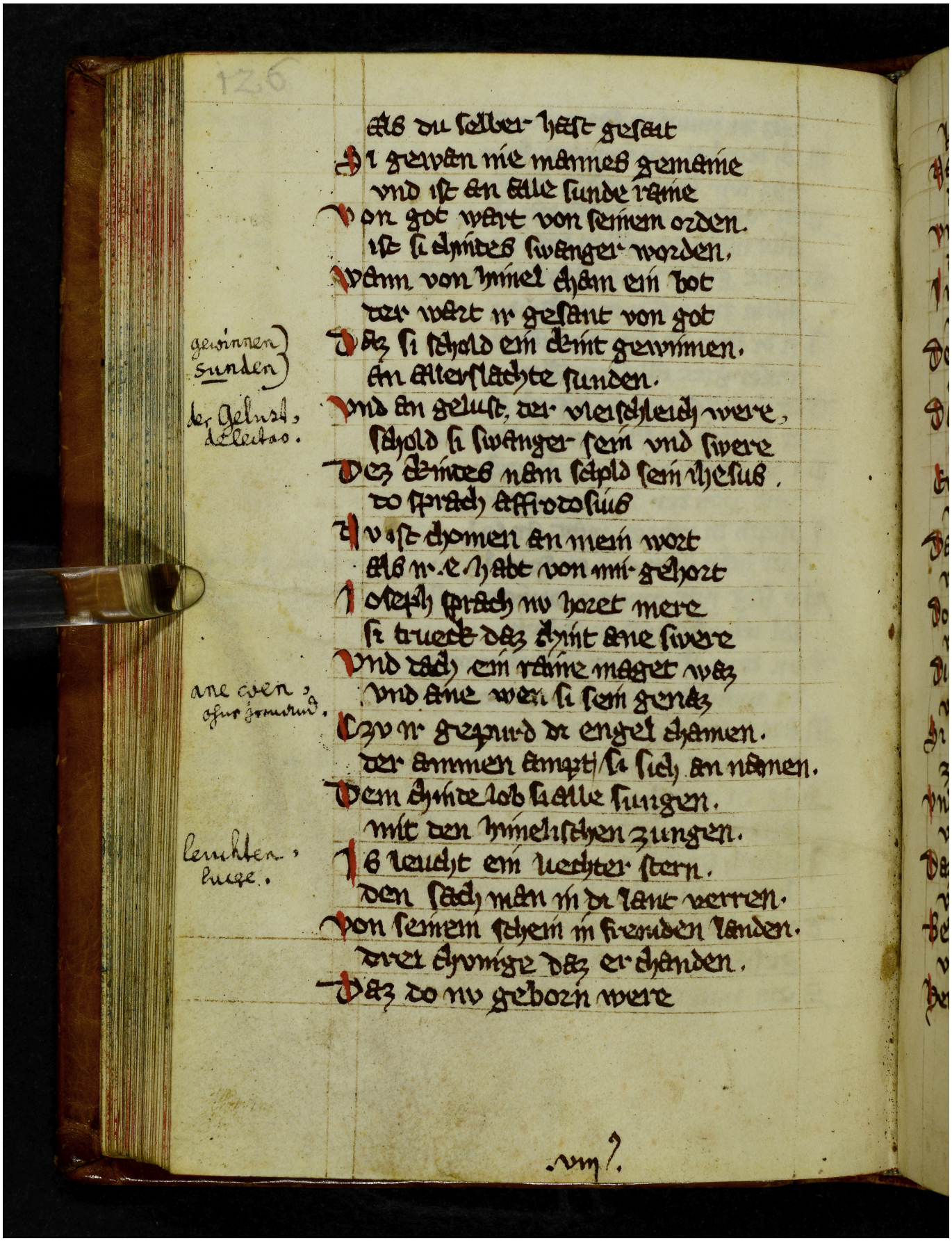
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



126

als du selber hest gesait
Di geuan mir mannes gemaine
vnd ist an alle sunde raine
Von got wart von seinem orden.
ist si dindes swanger worden,
Wann von himel cham ein bot
der wart ir gesant von got
Daz si schold ein dint gewinnen.
an allerslachte sunden.
Vnd an gelust, der vleischleich were,
schold si swanger sein vnd swere
Daz dindes nam schold sein ihesus.
do sprach affirotosius
Du ist chomen an mein wort
als ir .e. habt von mir gehort
Ioseph sprach nu horet mere
si truede daz dint ane swere
Vnd dach ein raine maget waz
vnd ane wen si sein genaz
Czu ir gepurd die engel chamen.
der ammen amptt si sich an namen.
Dem chinde lob si alle sungen.
mit den himelischen zungen.
Ib leucht ein liechter stern.
den sach man in die lant verren.
Von seinem schein in fremden landen.
drei chunige daz er chanden.
Daz do nu geborn were

gewinnen sunden

der Gelust, delectas.

ane wen, ohne gemurmel.

leuchten, luge.

.vm?.